



Sammlung Theaterzettel

Die fünf Frankfurter

Rößler, Carl

1919-11-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



National- Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten.

31

Mittwoch, den 12. November 1919.

Die fünf Frankfurter

Lustspiel in drei Akten von Carl Koeßler

Spielleitung: Heinz B. Voigt.

Personen:

Die alte Frau Gudula	Julie Sanden
Anselm	Wilhelm Egger
Nathan	Karl Neumann-Hoditz
Salomon } ihre Söhne	Wilhelm Kolmar
Karl	Alexander Köfeler
Jakob	Max Grünberg
Charlotte, Salomons Tochter	Grete Sandheim
Gustav, Herzog vom Taunus	Walter Taub
Pfalzgraf Christoph Moritz, sein Onkel	Georg Köhler
Prinzessin Eveline, dessen Tochter	Grete Mohr
Fürst von Klausthal-Agordo	Hans Godet
Die Fürstin	Hene Blankensfeld
Graf Fehrenberg, Hofmarschall	Fritz Alberti
Frau von St Georges	Helene Leydenius
Baron Seulberg	Ludwig Schmitz
Der Domherr	Wenzel Hoffmann
Kabinettsrat Pffel	Josef Renfert
Der Kammerdiener des Herzogs	Paul Bieda
Hofjuwelier Boel	Alfred Landow
Rosa	Elise de Lanf
Lieschen } im Hause der Frau Gudula	Kenne Leonie

Das Stück spielt im Jahre 1822. Der erste und letzte Akt spielen in einem Hause der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schlosse des Herzogs Gustav.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr **Anfang 7 Uhr** Ende nach 9 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

Eintritts-Preise:

Bogenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 5.80	Parterre 1. Abteil. M. 5.10
(Böge VIII, X. & XII.) 2. und 3. Reihe " 5.10	" 2. " " 3.80
Empore 1. Reihe 1. Abteilung (Nr. 53-80) " 5.10	" 3. " " 2.30
1. Reihe II. Abt. (Nr. 1-52) " 3.20	" 4. " " 1.60
2. Reihe (Nr. 101-138) " 3.20	" 5. " " 0.90
3. Reihe " 1.70	Auf der Estrade (Nr. 41-81) . . . 4.60

Kartenvorverkauf für die Vorstellungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag beginnt jeweils am Montag, für Freitag, Samstag und Sonntag jeweils am Mittwoch. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10-1 Uhr u. nachmittags von 3 1/2-5 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen vormittags von 11-1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10-1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle bei August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg.
An der Kasse des Rosengartens am Tage der Vorstellung von 11-1 und von 3 1/2-5 Uhr.
Vorausbestellungen für Stichplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Nationaltheater:

Mittwoch, 12. November: A 13, hohe Preise, neu inszeniert in neuer Bearbeitung: Titus	Anfang 6 1/2 Uhr
Donnerstag, 13. Novbr.: 3. Volksvorstellung: Armut	Anfang 6 1/2 Uhr
Freitag, 14. November: C 14, mittlere Preise: Die verkaufte Braut	Anfang 6 1/2 Uhr
Samstag, 15. November: D 13, kleine Preise: Philotas , hierauf: Der zerbrochene Krug	Anfang 6 1/2 Uhr
Sonntag, 16. November: 1. Nachmittagsvorstellung, außer Abonnement, ermäßigte Preise: Jugend	Anfang 2 1/2 Uhr
Sonntag, 16. November: abends: B 14, hohe Preise: Carmen	Anfang 6 Uhr

Im Neuen Theater:

Donnerstag, 13. Novbr.: Der Zigeunerbaron	Anfang 6 1/2 Uhr
Sonntag, 16. Novbr.: Der Raub der Sabinerinnen	Anfang 7 Uhr